

Geschichte  
der  
gefürsteten Reichs-Abtei  
Corvey

# Corvey

und

3116

der Städte

# Corvey und Höxter.

von

Paul Wigand.

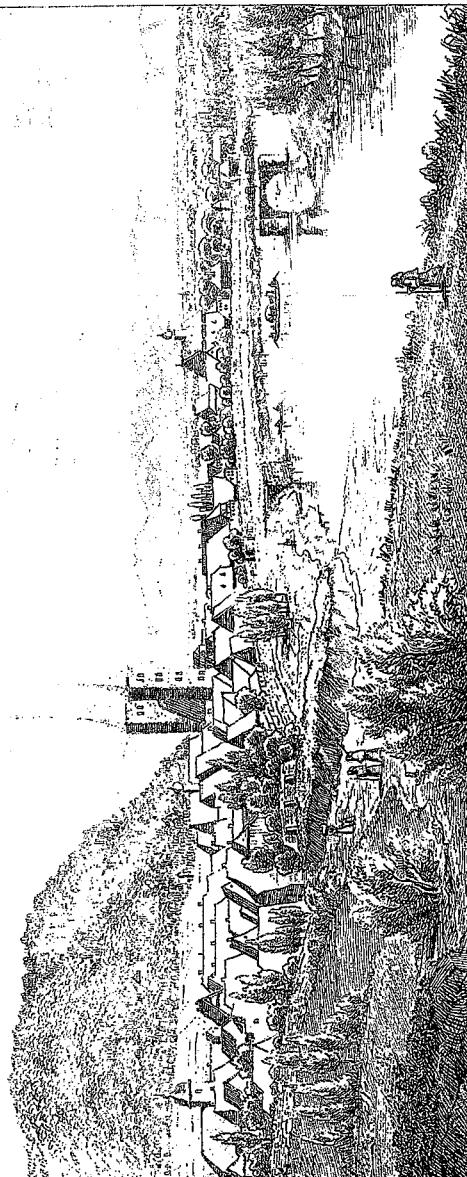
---

## Erster Band.

Mit einem Kupfer.

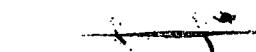
---

Höxter,  
gedruckt bei Heinr. Ludw. Bohn.  
1819.



G e s c h i c h t e  
d e r  
g e f ü r s t e n R e i c h s - A b t e i  
**C o r v e h**  
u n d  
d e r S t ä d t e  
**C o r v e h u n d H ö x t e r.**

*Windke*



W o n

P a u l W i g a n d.

---

E r s t e n B a n d e s I<sup>te</sup> A b t h e i l u n g .

---

H ö x t e r,  
g e d r u c k t b e i H e i n r. L u d w. B o h n.  
1 8 1 9.

Se. Hochfürstlichen Gnaden,

Ferdinand,

Freiherrn von Lüninck,

Fürstbischof zu Münster und Corvey,

ehrerbichtigst gewidmet

von

dem Verfasser.

## Vorwort.

So wie unsere Zeit an das Heiligste und Ehrenwürdigste des Alterthums zerstörend ihre Hand gelegt, so hat sie auch wunderbarer Weise den lange erkalteten Sinn für dasselbe wieder erweckt, genährt und gehoben; über zertrümmerten Formen ist der Geist erwacht; das Gefühl einer armellosen Gegenwart hat uns gedrungen, in der Vergangenheit Trost, Freude und mahnende Lehre zu suchen. Alle frische lebensmuthige Anregungen der verjüngten Zeit verdanken wir der Geschichte, und der selbstsüchtige Dinkel der Gegenwart, der alte Zeit verachtete, und daher ihre Quellen oft in schändem Missverstande trübte, ist zumeist abgesiegt. Mit einem regeren Leben ist freudigeres Studium des Alterthums und der Geschichte erwacht, und dieses bedingt und ermuthigt wieder Zenes.

Wir wissen zwar, wie Vieles für Vaterländische Geschichte geschehen ist, wir sehen aber auch klar ein, daß noch Wichtiges und Großes zu leisten übrig ist, und besonders jetzt geleistet werden kann und muß, wo die dahin gegangene wirre Zeit so viele verborgene Quellen und Schätze eröffnet, aber auch zugleich an den Rand des Unterganges gestellt hat.

Nichts kann eine allgemeine deutsche Geschichte mehr fördern, als fleißige Bearbeitung der speciellen Geschichten einzelner deutscher Staaten, Städte, Begebenheiten, Institute, und erfreulich ist es, daß wir den Reichthum solcher stilsen, prunks- und anspruchlosen Vorarbeiten mehr und mehr anwachsen; und überall ein gründliches, rastloses Forschen nach unentdeckten Quellen und Hülfsmitteln erblicken, da die vorhinneige Zeit, dem ungleich, oft den Wald vor Bäumen nicht sah.

Auch der geringe Fund erfreut, wenn er das Ganze fördert, und da noch so vieles an dem Riesenwerk der deutschen Geschichte fehlt, und eines Menschen Kraft es nicht vollenden kann, so ist es Pflicht eines jeden, sein Scherstein beizutragen,

und im Stillen sich der Zeit zu freuen, wo einst der hohe Dom, ein ewiges Werk, vollendet sich den Blicken enthüllen wird.

„Schon die natürliche Liebe für den vaterländischen Boden, Natur, Klima, in welchen wir unsere ersten Anlagen zur physischen und sittlichen Bildung erhielten, unsere früheren Jahre verlebten, alles erweckt uns zur näheren Kenntnis dessen, was hier einmal war, was der Boden selbst war, und was er geworden ist; was für große Männer auf diesem Boden gewirkt haben, welche hohe Cultur durch Andere ist bewirkt worden.“ So sprach Heyne \*), und es gilt sein Urtheil am meisten von der Special-Geschichte, die so vielse Einzelne, die sie zunächst angeht, ergöst und erhebt, und die allgemeine Geschichte als nothwendiges Hülfsmittel für das Ganze, stützt und trägt. Es fördert sie die natürliche Freude an der genauesten Kenntniß des Ortes, wo wir leben, die Begierde, das Schicksal unserer Heimat und der Vater, die da lebten, kennen zu lernen, und die Erinnerungen, Ver-

berleserungen, Denkmäle und Quellen zu sammeln, welche sich da allmählig dem langsamem Nachforschen eröffnen, und die jedem Anderen, der im Durchflug sie zu erhaschen und zu erforschen vermeint, verschlossen bleiben.

Dies als Vorwort für eine Corvey'sche Geschichte, deren ersten Band ich meinen gezierten Lesern übergebe. Für die dabei befolgten Grundsätze mag der Inhalt sprechen. Die Mängel des Werks erkenne ich selbst am meisten; es wurde unter widrigen Verhältnissen geschrieben, und ich entbehrte durch sie, neben der erforderlichen Mühe, auch viele Quellen und Hülfsmittel. Die Fortsetzung bietet viel reichen Stoff, und ein großes Material, das ich durch die Gunst der Geschichtsfreunde, um die ich hiermit werbe, vermehrt zu sehen, so wie ich das Werk selbst durch eigene und fremde Kritik zu vervollkommen und zu verbessern hoffe.

Manche Quellen-Sammlung und manche Vorarbeit für Corvey'sche Geschichte ergiebt der Inhalt dieses Bandes, aber eine Geschichte selbst existirte noch nicht, und die Manuscripte von

Paullini und Falke habe ich nicht entdecken können. Doch sind die Verhandlungen über die Geschichte Corveys in den vorgefundenen Briefen von Paullini, Falke, Mabillon, Martene, Pätz und andern, so wie von verschiedenen gelehrten Lebten und Capitularen, so reichhaltig, daß ich damit einst einen nicht unwichtigen Beitrag zur deutschen Literar-Historie zu geben gedenke.

Möge schließlich dieses Werk die schon lange auf die in Unordnung gestürzten Archive und Denkmäler vaterländischer Vorzeit und Geschichte gerichtete Aufmerksamkeit unserer Regierung noch mehr in Anspruch zu nehmen, und durch ein kleines Beispiel, von dem, was das Einzelne bietet, die Wichtigkeit des Ganzen zu documentiren im Stande seyn.

Höxter, geschrieben im December 1818.

Der Verfasser.

## Subscribenten - Verzeichniß.

Se. Hochfürstl. Gnaden, Ferdinand, Freiherr  
von Lünninck, Fürstbischof zu Münster und Corvey.

- Herr Vorsteher Albers, zu Godelheim.  
— Apotheker Alberti, zu Stadtoldendorf.  
— Regierungsrath Anz, zu Minden.  
— Kreis-Einnehmer Aischoff, zu Brakel.  
— Oberlandesgerichts-Assessor Bachmann, zu Paderborn.  
— Criminalrichter Bachmann, baselbst.  
— Kaufmann Born, zu Dödelshain.  
— Amtsraath Bartels, zu Corvey.  
— Doctor Bauer, zu Cassel.  
— Bauer, zur Amelith.  
— Justiz-Commissair Becker, zu Höxter.  
— Kittmeister Berner, zu Braunschweig.  
— Lehrer Berthold, zu Wehrden.  
— Professor Joz. Bessen, zu Paderborn.  
— Justizrath Beyerdt, zu Bevern.  
— Vorsteher Blume, zu Albxen.  
— Wilhelm von Bömelburg, zu Meigabessen.  
— Pastor Böhmer, zu Detmold.  
— Major. und Kammerherr von Boyneburg-Lengsfeld, zu Weilar.  
— Hofkaplan Bracht, zu Corvey.  
— Domherr von Brackel, zu Hildesheim.

Herr August Brinkmann, zu Höxter.

- Regierungs-rath Brückmann, zu Minden.
- Professor K. Bucher, zu Halle.
- Justiz - Commissair Brünning, zu Brakel.
- Kaufmann Büchner, zur Amelith.
- Luchhändler F. G. von Büren, zu Bremen.
- Deconom Büttner, zu Detmold.
- Schullehrer Cordes, zu Bremen.
- Hof - Apotheker Cramer, zu Paderborn.
- Pastor Crebet, zu Bremhausen.
- Verwalter Creuzmann, zu Rheda.
- Dekant Crux, zu Höxter.
- General - Vicarius Dammers, zu Paderborn.
- Amtmann Dannhausen, zu Blankenau.
- Regierungs-rath Delius, zu Minden.
- Hauptmann von Döring, zu Minden.
- Land - und Stadtgerichts - Assessor Dubbenhausen, zu Höxter.
- Domänen - Einnnehmer Duse, zu Corvey.
- Baumeister Eberhard, zu Höxter.
- Professor Eichhorn, zu Göttingen.
- Landrat, Freiherr von Elverfeld, zu Paderborn.
- Canonicus Everken, zu Paderborn.
- Pastor Evers, zu Lügde.
- Kaufmann Freise, zu Höxter.
- Gastwirth Friedr. Freise, zu Höxter.
- Wundarzt Friedr. Freitag, zu Höxter.
- Deconom von Garmßen, zu Corvey.
- Criminal-director Dr. Gehrken, zu Paderborn.
- Beneficat Gehrken, zu Paderborn.
- Postmeister Gibelius, zu Höxter.
- General - Einnheimer Gläseker, zu Paderborn.
- Pastor Görl, zu Lippoldsberg.
- Frau Witwe W. C. Gottfried, zu Bremen.
- Herr Kriegsrath Gottsche, zu Cassel.

Herr Bibliothekar Grimm, zu Cassel, für sich selbst und für die dasige öffentliche Bibliothek.

- Mahler Ludwig Grimm, zu Cassel.
- J. H. Häsehus, zu Bremen.
- Deconom Halberstadt, zu Sonnenburg.
- Frau Landrätin Haß, geborene von Kettler, zu Hersfeld.
- Kaufmann Hauenschild, zu Höxter.
- August von Harthausen, der Rechte Besflissener, zu Göttingen.
- Freiherr F. von Harthausen, zu Völkendorf.
- Pastor Hegemann, zu Albaren.
- Uhrmacher Heinemann, zu Höxter.
- Professor Heitmann, zu Höxter.
- Landrichter Heitmann, zu Bevergern.
- Actuar Heeren, zu Höxter.
- Amtmann Henrici, zu Gehden.
- Kreissecretair Hillebrand, zu Höxter.
- Assessor Hoffmeister, zu Lippoldsberg.
- Regierungs-rath von Hohenhausen, zu Minden.
- Regierungs - Präsident von der Horst, zu Minden.
- Kaufmann Hucke, zu Bremen.
- Deconom Huneus, zu Corvey.
- Junfermannsche Buchhandlung, zu Paderborn.
- Superintendent und Professor Justi, zu Marburg.
- Freifrau von Kanne, zu Bruchhausen.
- Herr von Kanne, zu Bruchhausen.
- Major Kellermann, zu Cassel.
- Renter, zu Rheda.
- Rittmeister von Kettler, zu Stuttgart.
- Pastor Keuper, zu Stadthagen.
- Hofmeister Klein, zu Rheda.
- Kaufmann Klingemann, zu Höxter.
- Pastor Kloke, zu Ulme.
- Kaufmann Knauf, zu Niedelsheim.
- A. Kloke, zu Bremen.
- Pastor Koch, zu Bruchhausen.
- Kaufmann J. E. Koch, zu Bremen.

Herr Collecteur H. Körber, in Bremen.

— Regierungs-rath Koppe, in Minden.

— Justiz - Commissair Koenig, zu Paderborn.

Frau Witwe Krohne, in Höxter.

Herr Controlleur Küster, zu Stahle.

— Regierungs-rath Kunze, zu Minden.

— Pastor Lampmann, zu Hombressen.

— Vicariats-secretair Lange, zu Osnabrück.

— J. Larenz, zu Höxter.

— Regierungs-rath Lohr, zu Höxter.

Fräulein Ottile von Küninct, zu Corvey.

Herr Regierungs-director Mallinkrodt, zu Minden.

— Justiz - Commissair Mantel, zu Paderborn.

— Fabrikant Wilhelm Meber, in Münden.

— Organist Menessier, zu Marienmünster.

— Graf von Mengersen, zu Rhedan.

— Doctor Menke, Brunnenarzt zu Pyrmont.

— Landrat von Metternich, zu Höxter.

— Canonicus und Officialat-Gerichts-Assessor Meyer, zu Paderborn.

— Landrichter Meyer, zu Beverungen.

— Lieutenant Anton Meyer, zu Paderborn.

— Förster Mittendorf, zu Boffzen.

— Buchhändler Müller, zu Bremen.

— Oberlandesgerichtsrath Matorp, zu Paderborn.

— Regierungs-rath Nauck, zu Münster.

— Regierungs-rath von Nordenflycht, zu Minden.

— Kriegsrath von Nordenflycht, zu Corvey.

Fräulein Julie von Nordenflycht, zu Corvey.

Herr Gastwirth Oppermann, zu Höxter.

— Pastor von Pemler, zu Lüchtringen.

— Regierungs-rath von Pestel, zu Minden.

— Lehrer Pollei, zu Lüttmarsen.

— Regierungs-Director von Porbeck, zu Urnsberg.

— Regierungs-Assessor von Porbeck, zu Cassel.

— Förster Quentin, zu Gottsbüren.

Herr Postmeister Raabe, zu Holzminden.

— Regierungs-Präsident von Reimann, zu Nachen.

— August Reimbold, Lehrer am Waisenhouse, zu Bremen.

— Cassen - Controlleur Reubert, zu Höxter.

— Regierungs-rath Rieke, zu Minden.

— Hofrath und Professor Rommel, zu Marburg.

— Mahler Heinrich Rosenkranz, zu Bremen.

— Gutsbesitzer Sarrazin, zu Externbrol.

— Pastor Sasse, zu Höxter.

— Domdechant und General - Vicar, Freiherr von Schade, zu Corvey.

— Domainen - Verificateur Schartow, zu Corvey.

— Müller Schäfer, zu Godelheim.

— Justiz - Commissair Scheffer, zu Höxter.

— Steuer - Einnehmer Scheller, zu Herford.

— J. C. Schild, zu Bremen.

— Amtsverwalter Schlemme, zu Bodenfelde.

— Canonicus Schneidewind, zu Hildesheim.

— Pastor Schröder, zu Amelunxen.

— Hofkammerrath Schröder, zu Dringenberg.

— Registratur Schönsfeld, zu Brakel.

— Schullehrer Schött, zu Bruchhausen.

— Assessor Schräder, zu Minden.

— Postsecretair Schulz, zu Paderborn.

— Schullehrer Georg Schweers, zu Bremen.

— Doctor und Kreisphysikus Seiler, zu Höxter.

— Kaufmann Seiler, zu Lügde.

— Seuffert junior, zu Bremen.

— Kaufmann Steinheim, zu Bruchhausen.

— Papierfabrikant Steinmeyer, zu Holzminden.

— Pastor Stricker, zu Brakel.

— Einnehmer Lemme, zu Höxter.

— Pastor Thiele, zu Rhedan.

— Kaufmann Timper, zu Höxter.

— Postmeister Vennewitz, zu Beverungen.

# M a c h t r a g

z u m

## S u b s c r i b e n t e n - V e r z e i c h n i s .

---

- Herr Ober - Präsident, Freiherr von Vincke, zu Münster.
  - Inspector Wölken, zu Minden.
  - Regierungsrath von Voigts - Rheyd, zu Minden.
  - Obersöster Wagener, zu Falkenhagen.
  - Dompastor Weismüller, zu Corvey.
  - Factor Bessel, zu Lippoldshausen.
  - Kantonsbeamter und Bürgermeister Wiederhold, zu Höxter.
  - Pastor Wiederhold, zu Höxter.
  - Gastwirth Wiehe, zu Corvey.
  - Probator Wigand, zu Cassel.
  - Justiz - Commissair Wigand, zu Brakel.
  - Gutsbesitzer Bernard Wigand, zu Nieheim.
  - Pastor Swibertus Wilmes, zu Beverungen.
  - Pastor Windhorst, zu Falkenhagen.
  - Apotheker Witting, zu Höxter.
  - Papierfabrikant Zeug, in Höxter.
  - Ferdinand von Zielberg, zu Würgassen.
  - Pastor Zimmermann, zu Godelheim.
  - Fräulein Zimmermann, zu Corvey.
- 

Frau Hofrathin Becker, zu Cassel.

Herr Fabrikant Brökelmann, zu Cassel.

— Justiz - Commissair Collmann, zu Höxter.

— Candidat Frankfurth, zu Meigadessen.

— Kaufmann Henke, zu Höxter.

— Doctor Jänke, zu Blankenau.

— Pastor Kalbe, zu Boffzen.

— Bibliothekar, Hofrath Langer, zu Wolsenbüttel.

— Kendant Benn, zu Höxter.

## Erstes Buch.

---

822 bis 1056.

---

Von der Entstehung und Stiftung  
Cordeys, bis auf Abt Garacho  
und Gründung der Stadt Höxter,